

125%, 1899 um M. 1 500 000 zu 126.50% bzw. 128.50%, lt. G.-V. v. 28./6. 1906 um M. 2 000 000 in 1332 Aktien à M. 1500 u. 2 Aktien à M. 1000. Von diesen Aktien wurden M. 400 500 zu pari an H. Westphal & Sohn in Stolz in Zahlung gegeben auf die bei dieser Firma genommene Kommanditbeteil., während die verbliebenen M. 1 599 500 ein Konsort. zu 120% übernahm, angeboten den alten Aktionären zu 120%, einz. 45% bei der Anm., 25% am 2./1. u. 50% am 2./4. 1907. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 30./3. 1910 um M. 2 000 000 in Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, übernommen von der Deutschen Bank zu 112.75%, angeboten den alten Aktionären 4:1 zu 120%. Agio mit M. 253 000 in R.-F. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./12. 1911 um M. 4 000 000 (auf M. 14 000 000) in 4000 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, übernommen von der Deutschen Bank zu 113.50%, angeboten den alten Aktionären im Jan. 1912 zu 122%. Agio mit M. 536 000 in R.-F. Die Nam.-Aktien können auf Antrag u. Kosten der Besitzer in Inh.-Aktien mit Mark-Währung unter Beibehaltung der alten Nummer umgewandelt werden. Nr. 1—3000 urspr. Nam.-Aktien zum Teil in Inh.-Aktien umgewandelt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 1500 = 3 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., solange dieser nicht $\frac{1}{10}$ des A.-K. beträgt (erfüllt), vom Übrigen 4% Div., vom Rest 10% zum R.-F. II (Grenze 10% des A.-K.), vom weiteren Rest vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 6000), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. — Der R.-F. II dient in erster Linie zur Deckung von Verlusten, ferner zur Aufbesser. der Div. bis zu 5%.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa, Geldsorten, Coup. u. Guth. bei Noten u. Abrechnungs-Banken 2 730 327, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 18 766 069, eig. Ziehungen 1 013 603, Solawechsel der Kunden an die Order der Bank 312 832, Nostroguth. bei Banken u. Bankfirmen 10 404 526, Reports u. Lombards 30 339 381, Vorschüsse auf Waren 1 717 120, eigene Wertp. 6 976 985, Konsortialbeteilig. 292 162, Beteilig. bei Banken u. Bankfirmen 1 025 000, gedeckte Debit. 12 566 897, ungedeckte do. 7 973 618, Bankgebäude 848 786, sonst. Immobil. 253 000, Inventar u. Stahlkammern 25. — Passiva: A.-K. 14 000 000, R.-F. I 2 788 000, do. II 968 669 (Rückl. 77 352), Rückl. f. Talonsteuer 90 000, Beamten-Unterstütz.-K. 90 000, Kredit: Nostroverpflicht. 105 350, Guthaben deutscher Banken u. Bankfirmen 2 025 294, Einlagen 28 971 073, sonst. Kredit. 44 850 979, Akzepte u. Schecks 15 214, unerhob. Div. 14 815, Div. 1 050 000, Tant. u. Grat. 194 166, Vortrag 56 773. Sa. M. 95 220 336.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Abgaben 146 139, allg. Verwalt.-Kosten 787 260, Pensionsbeiträge zum Beamtenversich.-Verein 17 986, Abschreib. a. Bankgebäude u. sonst. Immobilien 35 086, do. auf Inventar u. Stahlkammern 2334, Rückl. f. Talonsteuer 15 000, Gewinn 1 378 292. — Kredit: Vortrag 44 772, Zs. 1 813 883, Provis. 368 350, Effekten 82 776, Beteilig. 72 318. Sa. M. 2 382 100.

Kurs Ende 1901—1917: 109.75, 108.50, 119.25, 120.50, 127.75, 130.60, 120, 124.50, 133, 133, 135.50, 128.50, 127.25, 123.10*, —, 119, 134%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1901—1917: 5, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 5, 6, 7, 7 $\frac{1}{2}$ %.

Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Vorstand: Rich. Marx, Bernh. Willstätter, Danzig; Stellv. O. Drewitz, Stolz.

Prokuristen: Ger.-Assessor Arthur Beck, Max Conrad, Fritz Meske, Max Thiel,

P. Lippmann, Danzig; Ernst Claaszén, Stolz; Alb. Zechel, Graudenz.

Verwaltungsrat: (5—12) Vors. Komm.-Rat F. B. Stoddart, Stellv. Geh. Reg.-Rat C. Seering, Stadtl. E. Rodenacker, Reeder Wald. Sieg, Max Richter, Oberbürgermeister H. Scholtz, Danzig; Dr. jur. Hans Jordan, Schloss Mallinekrodt; Komm.-Rat A. Ventzki, Graudenz; Bankier Carl Fürstenberg, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kassen; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Disconto-Ges.

Danziger Sparkassen-Aktien-Verein in Danzig.

Gegründet: 1821 als Danziger Sparkassen-Verein, A.-G. seit 1867.

Zweck: Betrieb von Sparkassen-Geschäften.

Kapital: M. 9000 in 30 Aktien à Tlr. 100 = M. 300. Besitz nur je einer Aktie zulässig, Übertrag nur mit Einwilligung des A.-R. u. der Direktion. Im Falle der Auflös. der Ges. ist ihr, nach Rückzahl. des A.-K. verbleib. Vermögen nicht unter die Aktionäre zu verteilen, sondern an bestehende oder zu errichtende öffentliche Stiftungen behufs Verwend. zu gemeinnützigen Zwecken u., wenn ein solcher Beschluss der G.-V. nicht zustande kommt, an die Stadt-gemeinde Danzig zu gleichem Zwecke zu überweisen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Reingewinn zum R.-F. ohne Div.-Verteilung. R.-F. I wird bis zu M. 2 500 000 dotiert, Überschuss zum R.-F. II, soweit nicht Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Lombard 5 764 650, Wechsel einschl. Reichsschatzanweis. 8 641 750, Effekten 25 845 952, Hypoth. 1 367 000, Grundstücke 180 000, Inventar 1, Kontokorrent 149 021, Kassa 395 930, Heimsparkassen 394, Effektenkommiss.-Kto 47 726, Danziger Kämmerer-Kasse 1 000 000. — Passiva: A.-K. 9000, Deponenten 39 254 217, Giro-Kto 332 420, R.-F. I 2 500 000, do. II 1 296 787. Sa. M. 43 392 425.